

MERKBLATT CHANCENGERECHTIGKEIT

Das Mitsommerfest 2026 stellt Chancengerechtigkeit und Inklusion in den Fokus.

Wir gestalten ein Fest, an dem möglichst viele Menschen selbstbestimmt teilnehmen können – unabhängig von Alter, Behinderung, Sprache, Herkunft, Geschlecht, Einkommen oder anderen Lebensrealitäten.

Chancengerechtigkeit bedeutet: Nicht alle Menschen starten mit denselben Voraussetzungen. Deshalb versuchen wir, Hürden abzubauen und faire Möglichkeiten zur Teilhabe zu schaffen.

Inklusion bedeutet: Alle gehören selbstverständlich dazu. Unterschiedliche Bedürfnisse sind normal und Teil unserer Gesellschaft.

Es ist uns bewusst, dass nicht alle Vereine und Helfenden im Alltag regelmässig mit Situationen rund um sichtbare oder nicht sichtbare Behinderungen konfrontiert sind. **Dieses Merkblatt soll deshalb Sicherheit geben. Es zeigt typische Situationen auf und gibt einfache Handlungsmöglichkeiten mit.**

Es geht nicht darum, alles perfekt zu machen. Wichtig ist eine offene, respektvolle und aufmerksame Haltung.

WAS DU WISSEN MUSST

An deinem Stand begegnest du unterschiedlichen Menschen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Personen mit sichtbaren oder nicht sichtbaren Behinderungen
- Menschen, die bei Lärm, Gedränge oder unklaren Situationen schnell überfordert sind
- Menschen mit wenig Deutschkenntnissen oder mit Bedarf an einfacher Sprache
- Personen mit kleinem Budget

Der Umgang mit nicht sichtbaren Behinderungen ist herausfordernd. Damit Betroffene niederschwellig und ohne Erklärung darauf aufmerksam machen können, gibt es als international anerkanntes Symbol den Sunflower Lanyard. Das Mitsommerfest ist offiziell «sunflower friendly».

Wichtig: Auch Menschen ohne Symbol können Unterstützung brauchen.

So sieht der Sunflower Lanyard, Pin und das Armband aus:



SO KANNST DU HANDELN

Klar kommunizieren

Sprich deutlich und in ruhigem Tempo. Verwende kurze, klare Sätze. Wiederhole Informationen geduldig, wenn nötig.

Hilfreich ist zum Beispiel:

- «Ich erkläre es dir gerne nochmals.»
- «Ich zeige dir kurz, wo du es findest.»
- «Du kannst dir Zeit lassen.»

Wenn möglich, nutze visuelle Hilfen: Menükarte zeigen, auf Piktogramme hinweisen oder mit Gesten unterstützen.

Zeit geben

Manche Menschen brauchen etwas mehr Zeit zum Entscheiden, Bestellen oder Bezahlen. Vermeide Druck.

Hilfreich ist zum Beispiel:

- «Nimm dir ruhig Zeit.»
- «Ich warte gerne.»

Wenn es am Stand sehr laut oder eng ist, kannst du anbieten, abseits vom Gedränge etwas zu erklären.

Unterstützung anbieten

Frag freundlich und offen, ohne dich aufzudrängen.

Zum Beispiel:

- «Kann ich dich irgendwie unterstützen?»
- «Brauchst du etwas mehr Zeit?»
- «Möchtest du hier oder lieber an einem etwas ruhigeren Ort bestellen?»

Wichtig: Berühre niemanden ungefragt. Und wenn jemand keine Hilfe möchte, ist das völlig in Ordnung.

Du bist nicht alleine

Am Mitsommerfest gibt es ein Support-Team für Fragen rund um Chancengerechtigkeit, Unterstützung und Barrieren.

Hol dir Unterstützung beim Team, wenn

- du unsicher bist, wie du helfen kannst.
- eine Person überfordert wirkt oder einen ruhigeren Ort braucht.
- du eine Barriere entdeckst.
- es zu einer belastenden Situation kommt.
- du selbst Unterstützung am Stand brauchst.

Das Mitenand-Team sucht gemeinsam mit dir und den betroffenen Personen nach einer unkomplizierten und respektvollen Lösung.

KONTAKT MITENAND-TEAM AM FEST

079 416 89 63